



**O,1 ZEBRAFINK - ZIMT - HELLRÜCKEN - ZUCHTFORM  
EIN HELLRÜCKEN DER ZIMTREIHE / ZIMT-WEIßBAUCH**

ORDNUNGS-NR.: 53.58.41.1

ARCHIV-NR.: 2502/22

holl.: / engl.:

/ franz.:

ZÜCHTER: H. Offermann, Bornheim

FOTO: J. Könneker 12/1991

SCHNABEL: leuchtend rot, ohne Risse  
 AUGEN: dunkelbraun, schmaler hellgrauer Lidrand  
 WANGENBEREICH/ZÜGEL: gräulich BARTBEREICH: reinweiß  
 TRANENSTRICH/SCHNABELSTRICH: dunkel-graubraun  
 KOPF/NACKEN: helles pastellgrau, der Kopf, Hals setzen sich farblich ab. RÜCKEN/FLÜGEL/SCHWINGEN: zimtgrau - helles pastellgraues Zimt, ohne Wolken und Schattierungen.  
 KINN/KEHLE: helles zimtgrau, FLANKEN/BRUSTPARTIE: zimtgrau  
 OBERSCHWANZDECKFEDERN: dunkel-schwarzbraun, weiß gebändert  
 UNTERSCHWANZ: weiß BAUCH/UNTERSEITE: reinweiß  
 BEINE/FÜßE/KRALLEN: blaßrot- rötlich BÜRZEL: weißlich

BEURTEILUNG: Eine Zimt-Hellrücken-Henne die sich auf der DZI-Meisterschaft 1991, erfolgreich durchsetzen konnte. An der Bewertung, dem Prädikat - Sehr gut - wurde nichts bemängelt. Die neuere Namensgebung: Hellrücken-Zimt wurde von einigen Züchtern gewünscht. Persönlich meine ich, daß sie zwar sehr viel grau in der Grundfarbe, schwarzbraun in der Zeichnung hat, und die überwiegenden braunen Anteile im Sichtbild trägt. Die vorhandene reinweiße Unterseite zeigt die gewünschte Hellrückenanlage.

\* 12/91 GEFIEDERTES ARCHIV - HANNOVER 1982 \*